

AMTSBLATT

für die Gemeinden

Bergen – Theuma – Tirpersdorf – Werda

und des

Verwaltungsverbandes „Jägerswald“

Jahrgang 2011

Freitag, den 04.11.2011

Nummer 7

Herausgeber: Gemeinden Bergen – Theuma – Tirpersdorf – Werda – Verwaltungsverband „Jägerswald“

Erscheinungsdatum: zweimonatlich, jeweils im ungeraden Monat

Bezugsmöglichkeit: unentgeltliche Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden und im Verwaltungsverband „Jägerswald“, Hauptstraße 41, 08606 Tirpersdorf

VERWALTUNGSVERBAND JÄGERSWALD

Anschrift

Hauptstraße 41, 08606 Tirpersdorf
Tel.: 037463/226-0, Fax: 037463/22620

Öffnungszeiten

Montag 09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 7.00 - 11.30 Uhr

e-Mail-Adressen:

Verbandsvors.: funke@jaegerswald.de
Sekretariat: kontakt@jaegerswald.de
Meldeamt: ema@jaegerswald.de
Gewerbe: gebhardt@jaegerswald.de
Bauamt: blank@jaegerswald.de
Kämmerei: goldhahn@jaegerswald.de

Internet:

www.jaegerswald.de

Liebe Einwohner unserer Mitgliedsgemeinden,

am 27. Oktober trafen sich die Verbandsräte sowie zahlreiche Einwohner aus unseren Mitgliedsgemeinden in der Gaststätte Streuberg, um über die aktuelle Situation aber auch die weitere Arbeit im Verwaltungsverband und den Gemeinden zu beraten und zu diskutieren. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, von dieser Sitzung, insbesondere zu den unsere Einwohner bewegenden Fragen ausführlich heute zu berichten.

Die Verbandsvorsitzende erläuterte zunächst noch einmal die Entscheidung des Landratsamtes Vogtlandkreis über die Ablehnung des Eingliederungsantrages von Bergen in die Stadt Falkenstein. Die Gründe hierfür wurden bereits mit unserem Sonderdruck am 14. Oktober 2011 allen Haushalten unseres Verbandsgebietes zur Kenntnis gebracht.

Es wurde weiterhin mit Befremden festgestellt, dass inzwischen durch die Gemeinde Bergen Einladungen zu Einzelgesprächen an die Gemeinden Theuma und Werda gerichtet wurden. Hier sahen sich die Bürgermeister veranlasst, eine entsprechende Erklärung gegenüber dem Bergener Gemeinderat wie folgt abzugeben:

„Die Gemeinden stehen weiterhin für gemeinsame Gespräche zur Bildung einer Einheitsgemeinde aus den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes zur Verfügung. Die seitens der Gemeinde Bergen angestrebten Einzelgespräche mit jeweils nur einer Mitgliedsgemeinde des Verwaltungsverbandes sind nicht gewünscht. Sollte die Bildung einer Einheitsgemeinde aus Sicht der Gemeinde Bergen nicht in Erwägung gezogen werden, verbleibt es bei der politischen Selbständigkeit der Mitgliedsgemeinden und dem Fortbestand des Verwaltungsverbandes Jägerswald.“

Es wurde verdeutlicht, dass die drei Gemeinden das Angebot zur Bildung einer Einheitsgemeinde gemacht haben wegen der bis 31.12.2012 in Aussicht gestellten Zahlungen von über 500.000 € einmalig sowie jährlich ca. 340.000 € (derzeitiger Stand) mehr Zuweisungen. Dies ist jedoch keine

Forderung. Wenn es durchaus nicht gewollt ist vom Bergener Rat, dann sollten wir uns auf unsere kommunalen Aufgaben konzentrieren.

Im Rahmen der Beratung wurden durch die Bürgermeister von Tirpersdorf, Herrn Körner und Theuma, Herrn Rondthaler sowie den stellvertretenden Bürgermeister von Bergen, Herrn Ackermann die Positionen nochmals verdeutlicht.

Im Rahmen der anschließenden **Bürgerfragestunde** wurde deutlich, dass dieses Thema die Einwohner unserer Gemeinden doch sehr bewegt. Allein die Tatsache, dass über 100 Gäste den Weg in den Streuberg fanden, sprach für sich.

Für **Herrn Büttner aus Bergen** stellten sich die Fragen, welche Selbständigkeit die Gemeinde Bergen wohl noch hätte, wenn doch kein Geld verfügbar sei (1) und im Übrigen das Personal der Verwaltung immer teurer werde (2), folglich die Umlage steige. Schließlich sei es für ihn kein Argument, dass anstelle des jetzt gut funktionierenden Standesamtes in Falkenstein in einer Einheitsgemeinde wiederum Geld für ein neues Standesamt (3) ausgegeben werden solle.

Die Verbandsvorsitzende stellte dem entgegen, dass

- (1) In Bergen im Zeitraum 2009/10 für über 400.000 € bei 120.000 € Eigenmitteln die Kindereinrichtung umfassend saniert wurde; weiterhin das Bürgerbegegnungszentrum mit insgesamt 550.000 € bei 300.000 € Eigenmitteln derzeit im Bau befindlich und die Finanzierung gesichert ist und zudem während der Zeit des Verwaltungsverbandes die pro Kopf Verschuldung von anfangs über 1.000 € auf aktuell ca. 700 € kontinuierlich abgebaut werden konnte.
- (2) Das Personal wurde von 2001 mit 2,5 Vollzeitäquivalenten (Vzä) pro 1.000 Einwohner auf heute 2,1 Vzä pro 1.000 Einwohner minimiert. Den gleichen Personalbestand (2,1 Vzä) hat auch die Stadt Falkenstein.

(3) Die im Verband praktizierte Aufgabenerfüllung durch 3 verschiedene Standesämter wird von Beginn an durch die Aufsichtsbehörde bei der Landesdirektion bemängelt und der Aufbau eines eigenen ständig angemahnt. Derzeit erfüllen die Städte Falkenstein (für Bergen und Werda), Plauen (für Theuma) und Oelsnitz (für Tirpersdorf) gegen entsprechende Erhebung von Umlagen (16.000 € insgesamt) diese Aufgaben. Hingegen würden für die Neueinrichtung eines Standesamtes ca. 25.000 € einmalig und jährlich ca. 8.000 € aufgewendet werden müssen.

Herr Schilbach aus Theuma meinte, dass es in Falkenstein doch wohl künftig auch weniger Geld geben werde, oder sei in Bergen dazu etwas anders bekannt.

Herr Ackermann erklärte dazu, dass in Falkenstein für mehr Lasten auch mehr Bürger aufkommen würden.

Für **Herrn Spahn aus Theuma** war es nicht nachvollziehbar, dass auf zusätzliches Geld für die vier Gemeinden verzichtet werden soll, im übrigen würden doch bei der Einheitsgemeinde Gelder für reduzierte Gemeinderäte und die Entschädigung für die ehrenamtlichen Bürgermeister nicht mehr gezahlt werden. Die Attraktivität einer Gemeinde hängt auch vom Vorhandensein der Grundschule ab. In der Einheitsgemeinde wäre Bergen einer von vier, in Falkenstein wohl nur ein Anhängsel. Die Bergener Räte müssten doch wissen, welche Rolle Bergen dann spielen wird. Nach seiner Meinung sei hier der vogtländische „Trotzkopf“ am Werk.

Die Verbandsvorsitzende erklärte, dass die Gelder auch bei einem Zusammenschluss mit Falkenstein, zwar in anderer Größenordnung, aber dennoch gezahlt würden. Die künftige Einheitsgemeinde hätte einen Gemeinderat mit 18 Mitgliedern, derzeit sind es 48 Räte plus 4 ehrenamtliche Bürgermeister und Verbandsvorsitzende. Die Entschädigungen für die Bürgermeister würden entfallen und der Lohn des künftigen Bürgermeisters tritt anstelle des Verbandsvorsitzenden. Inwieweit dann noch Ortschaftsräte gebildet werden, bleibt offen. Zum Schulbesuch wurde festgestellt, dass die Bergener Kinder auch weiterhin die Grundschule Theuma besuchen werden entsprechend der Vereinbarung.

Herr Winkelmann aus Theuma fragt an, ob nicht die Möglichkeit einer Bürgerbefragung in Bergen gegeben sei. Außerdem ist es für ihn nachgewiesen, dass in den letzten 10 Jahren Gemeinsamkeiten gewachsen sind, ob in Feuerwehr, Vereinen oder bei gemeinsamen Pilzwanderungen.

Hierzu wurde festgestellt, dass ein Bürgerentscheid, der rechtsbindenden Charakter hat, immer einen Gemeinderatsbeschluss ersetze, dies sei in unserem Fall jedoch nicht mehr notwendig, da entsprechende Beschlüsse aus allen Gemeinden vorliegen. Eine Befragung hätte damit keine rechtlichen Wirkungen.

Herr Reinwart aus Bergen war nicht klar, woher der Gemeinderat Bergen die Gewissheit habe, dass die Mehrheit ihrer Bevölkerung für die Eingliederung nach Falkenstein sei. Aus zahlreichen Gesprächen sei ihm bekannt, dass sehr viele gerade nicht für Falkenstein plädieren.

Frau Zimmer aus Kottengrün stellte fest, dass auch zwischen den Kirchengemeinden Bergen und Werda Beziehungen bestehen, die weiter gefestigt werden.

Für **Herrn Schilbach aus Lottengrün** geht es in Bergen um einen Kampf, der bereits vor 12 Jahren ausgetragen wurde und nun wieder auflebt. Um die Sache selbst bzw. ums Geld gehe es hier wohl nicht. Nach seiner Auffassung wird die vom Bergener Rat immer wieder angesprochene Demokratie von ihnen selbst nicht gelebt. Wenn sich die Gemeinden an angrenzende Städte anschließen sollten, werde sich künftig keiner mehr im bisherigen Umfang um Vereine kümmern. Nach seiner Meinung wird durch Bergen sehr viel aufs Spiel gesetzt. Die ländliche Region wird es dann nicht mehr geben.

Stellv. Bürgermeister, Herr Ackermann führte hierzu aus, dass in der Einwohnerversammlung eine Abwägung stattfand und der Gemeinderat sich für Falkenstein entschied, der Vertrag mit Falkenstein lag öffentlich aus, so dass die Demokratie gewahrt wurde.

Frau Freitag aus Werda wandte sich an die Bergener Räte. Aus ihrer Erfahrung in kommunalen Gremien in Thüringen wisse sie, wie die Praxis aussieht. Die Vereinbarung mit Falkenstein gilt bis zur nächsten Kom-

munalwahl und dann wird es schwer, überhaupt eine Stimme im Stadtrat zu erhalten. Man solle die Chance der Einheitsgemeinde wahrnehmen, wenn es denn gar nicht funktioniere, könnte man auch wieder austreten. Gleichzeitig erinnerte sie den Bürgermeister an den vom ihm geleisteten Amtseid, wonach dieser dem Gemeinwohl verpflichtet ist.

Herr Riedel aus Theuma meinte, dass die Einheitsgemeinde nur gemeinsam gebildet werden kann. Durch Theuma wurde in der Vergangenheit die Zweckvereinbarung mit Tirpersdorf gelockert, um den Grundschulstandort Werda zu erhalten. Wir sollten auch weiterhin gemeinsam in eine Richtung im Verband gehen.

Für **Herrn Metzner aus Bergen** ist eine gesunde Streitkultur wichtig, dazu gehören offene, faire Diskussionen, daran muss sich auch der Gemeinderat Bergen halten, dies sei bei der Bürgerbeteiligung in Bergen überhaupt nicht der Fall gewesen.

Frau Schubert aus Bergen kritisierte die Aussagen der Bergener Räte, sie hätten demokratisch gehandelt. Die Einwohnerversammlung ist nur auf Druck aus der Bevölkerung zustanden gekommen. Der erste Beschluss zur Eingliederung wurde in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, es wurden keine Gespräche in der Bevölkerung gesucht und auch der Widerspruch wurde erhoben noch vor der Beschlussfassung dazu. An die Bergener Räte richtete sich ihre Frage, ob man bereit sei, sich mit den anderen drei Gemeinden an einen Tisch zu setzen.

Bürgermeister, Herr Trapp entgegnete hierzu, dass der Gemeinderat entscheidet, wann und mit wem gesprochen wird.

Herr Poller aus Kottengrün sieht das Demokratieverständnis nicht im Einklang mit dem Vorgehen des Gemeinderates Bergen, da bereits bei einer ersten Zusammenkunft aller Gemeinderäte im Verband im Mai 2010 durch Bergen bekannt gegeben wurde, dass man sich nichtöffentlich für Falkenstein entschieden habe und damit die anderen Gemeinden vor vollendete Tatsachen stellte.

Herr Drahota aus Bergen vertrat die Auffassung, dass die Einheitsgemeinde das Ziel und für alle das Beste ist. Er kann das Verhalten der Bergener Räte nicht verstehen und zollt den anderen Gemeinden Respekt, dass diese trotzdem weiter gesprächsbereit sind.

Carmen Funke
Verbandsvorsitzende

Information aus der Verwaltung

Der Freistaat Sachsen besitzt jetzt sein eigenes Gaststättengesetz. Bislang wurde nach dem Bundesgaststättengesetz verfahren. Das neue Sächsische Gaststättenrecht ersetzt das bisherige Genehmigungsverfahren durch ein Anzeigeverfahren. Wenn Sie ein stehendes Gaststättengewerbe betreiben wollen, müssen Sie dies uns spätestens vier Wochen vor Beginn des Betriebes gemäß § 2 Abs. 1 Sächsisches Gaststättengesetz (SächsGastG) anzeigen. In der Anzeige ist anzugeben, ob Sie alkoholische Getränke, zubereitete Speisen oder beides anbieten wollen.

Wenn Sie aus besonderem Anlass nur vorübergehend ein Gaststättengewerbe betreiben wollen, müssen Sie dies uns rechtzeitig, mindestens jedoch zwei Wochen vor Beginn des Betriebes unter Angabe Ihres Namens, Ihres Vornamens, Ihrer Anschrift sowie des Ortes und der Zeit des Betriebsbeginns anzeigen. Außerdem müssen Sie den besonderen Anlass angeben.

Vereine und Gesellschaften, die nicht gewerbsmäßig ein Gaststättengewerbe betreiben, müssen den Ausschank alkoholischer Getränke unter Angabe der Anschrift und des Namens des Vereins oder der Gesellschaft formlos anzeigen.

Ein Gaststättengewerbe betreiben Sie, wenn Sie gewerbsmäßig

- Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen oder/und
- zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen und
- der Betrieb allen oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist.

Mit der Anzeige des Gaststättenbetriebes nach § 2 Abs.1 Sächsisches

Gaststättengesetz (SächsGastG) erfüllen Sie gleichzeitig die Anzeigepflicht nach § 14 Gewerbeordnung. Benötigte Vordrucke zur Anzeige eines Gaststättenbetriebes oder eines vorläufigen Gaststättenbetriebes erhalten Sie unter www.jaegerswald.de (Amt24) oder in unserer Verwaltung.



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

mit dem heutigen Amtsblatt erscheint zugleich die letzte Ausgabe für das Jahr 2011.

Wieder einmal ist neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen und ich möchte an dieser Stelle allen Einwohnern in unseren Mitgliedsgemeinden eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit sowie für das bevorstehende neue Jahr vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünschen.

Carmen Funke
Verbandsvorsitzende

***Es gibt viele gute Gründe,
sich gerade in der eigenen Gemeinde ehrenamtlich zu engagieren!***

Unterstützung bietet die Freiwilligenzentrale Auerbach. Sie ist Beratungs-, Informations- und Kontaktstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Raum Göltzschtal und hilft jedem bei der Suche nach einer zur jeweiligen Person passenden Aufgabe. Seit Juni 2011 haben sich bereits mehr als 40 Vogtländerinnen und Vogtländer gemeldet. Davon konnten bereits 15 erfolgreich in ein ehrenamtliches Engagement vermittelt werden. Allein in der Diakonie Sachsen sind es mehr als 5500 Menschen aller Altersgruppen, die sich in allen gesellschaftlichen Bereichen engagieren. Dabei hat der Name -Freiwilligenzentrale- nur wenig mit dem Bundesfreiwilligen-dienst, der Ablösung des bisherigen Zivildienstes, zu tun. Interessierte, die hier vorsprechen haben eines gemein, sie wollen sich sozial engagieren.

Engagement ist heute bedeutsamer Lebensinhalt und wichtiger denn je. In einer Zeit, in der sich der Sozialstaat zurückzieht, die Gesellschaft überaltert, Vereinzelung und Vereinsamung zunehmen, brauchen wir innerhalb der Gesellschaft Unterstützung und gegenseitige Hilfe. Menschen, die zur Bewältigung ihres Alltages Hilfe benötigen, erhalten durch diese Begleitung Unterstützung und emotionale Zuwendung. Somit nehmen Einsamkeit, Ausgrenzung und Isolation der Betroffenen ab. Befragt man Menschen, die sich für eine ehrenamtliche Arbeit interessieren und in der Freiwilligenzentrale in Auerbach vorsprechen, gleichen sich ihre Beweggründe:

Anderen helfen wollen, sich nützlich fühlen, noch etwas bewegen und erreichen zu können und das Gefühl haben, wieder gebraucht zu werden. Ebenso neue Menschen kennen lernen, einen Ausgleich zum Beruf erhalten, seine Freizeit sinnvoll verbringen zu wollen und dabei viel Gutes tun. Vor allem für Menschen im eigenen Wohnort.

Ein Katalog mit den unterschiedlichsten Engagement-Angeboten erleichtert das Finden einer neuen Aufgabe. Diese reichen beispielsweise von Senioren-Hausbesuchsdiensten über Nachbarschaftshilfe bis zur Unterstützung von Kindern bei den Hausaufgaben. Wer sich aktiv für seine Mitmenschen engagieren möchte, aber noch nicht genau weiß, wo und in welchem Umfang Möglichkeiten bestehen, kann sich nun zentral beraten lassen.

Freiwilligenzentrale - Engagement im Ehrenamt

Altmarkt 6, 08209 Auerbach
dienstags 8 - 12 Uhr Tel. 03744- 831264
donnerstags 13 - 18 Uhr
Herrenwiese 9a, 08209 Auerbach
mittwochs 8 - 12 Uhr

Ingrid Fiedler – Koordinatorin

Es gibt viele gute Gründe mitzumachen!

Mitteilung zum Erscheinen des Amtsblattes der Gemeinden Bergen-Theuma-Tirpersdorf-Werda und des Verwaltungsverbandes Jägerswald

Für das Jahr 2012 / 13

<u>Erscheinungsdatum</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
Freitag, 13.01.2012	Freitag, 06.01.2012
Freitag, 02.03.2012	Mittwoch, 22.02.2012
Freitag, 04.05.2012	Mittwoch, 25.04.2012
Freitag, 06.07.2012	Mittwoch, 27.06.2012
Freitag, 07.09.2012	Mittwoch, 29.08.2012
Freitag, 02.11.2012	Mittwoch, 24.10.2012
Freitag, 11.01.2013	Freitag, 04.01.2013

Information zum Sächsischen Landesblindengeld

Das sächsische Landesblindengeld ist eine einkommens- und vermögensunabhängige Leistung. Es wird in Höhe von 333 € monatlich gezahlt. Der Bezug von Pflegeleistungen sowie der Aufenthalt in einem Pflegeheim oder einer gleichartigen Einrichtung führen zur Kürzung des Blindengeldes. Gesetzlich werden ab Januar 2012 die Beträge des Pflegegeldes angehoben. Dies wirkt sich auch auf die Blindengeldzahlung aus.

Der Bezug von Pflegeleistungen, Änderungen der Pflegestufen, Heimunterbringung, der Wegzug aus Sachsen und Sterbefälle sind dem Sozialamt unverzüglich mitzuteilen, um unnötig hohe Rückforderungen zu vermeiden. Dies gilt auch für durchgeführte Augenoperationen und andere medizinische Maßnahmen, die auf eine Besserung des Sehvermögens gerichtet sind.

Die Mitarbeiter des Sozialamtes, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht und Landesblindengeld, mit Sitz in 08209 Auerbach, Friedrich-Nau- mann- Straße 3 stehen von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr, sowie zusätzlich Dienstag von 13 Uhr bis 16 Uhr und Donnerstag von 13 Uhr bis 18 Uhr persönlich oder telefonisch unter Tel.: 03744/254 3923 für Auskunft und Beratung zur Verfügung.

Die IHK, Regionalkammer Plauen lädt zum

IHK – Expertensprechtag 2011

am 09. November 2011 von 9.00-16.00 Uhr in der IHK Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32 in 08523 Plauen ein.

Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung sowie Existenzgründung und –festigung beantwortet ein Expertenteam.

Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der KfW Mittelstandsbank, der Sächsischen Aufbaubank, der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH, der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, der Agentur für Arbeit sowie weitere Partner stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Der Verwaltungsverband Jägerswald bedankt sich bei der Firma Nutzfahrzeugservice Reiher GmbH, Plauen für eine Zuwendung über 300 € für die Kosten des Sonderdrucks im Monat Oktober 2011.

<p>Gemeindeamt Bergen Falkensteiner Straße 10 08239 Bergen</p> <p>Telefon: 037463/88201 Telefax: 037463/8120 e-Mail: gemeinde-bergen@jaegerswald.de Internet: www.bergen-vogtland.de</p>	<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag 7 - 12 Uhr Dienstag 14 - 18 Uhr Donnerstag 7 - 12 Uhr</p>
--	--

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Der Gemeinderat von Bergen stellt nochmals fest, dass er von Beginn an beschlossen und mitgeteilt hat, die Bergner Konzeption des Zusammenschlusses mit Falkenstein, von der wir überzeugt sind, dass sie gut und die einzig wirkungsvolle für Bergens Zukunft und keinen persönlichen Interessen verpflichtet ist, mit rechtlichen Mitteln durchzusetzen. Wir wären keine verantwortungsbewussten gewählten Kommunalpolitiker, wenn wir bei einem Rückschlag vor einer wenn auch lautstarken Minderheit sofort kapitulieren würden, unterstützt doch die überwiegende Mehrzahl der Bergener vertrauensvoll und ruhig die Lösung, die der Gemeinderat nach Abwägen aller Entwicklungstendenzen und Ergebnisse seit der Gründung des Verwaltungsverbandes für die einzig erfolgreiche hält. Der Bescheid der Versagung enthält zudem genügend Hinweise dafür, dass unser Konzept Anerkennung gefunden hat:

Die Landesdirektion Chemnitz stimmte uneingeschränkt zu und fügte weitere Gründe für den Zusammenschluss Bergens mit Falkenstein an.

Der Bescheid enthielt Alternativen zur Einheitsgemeinde und empfahl den anderen Betroffenen des Verwaltungsverbandes, „mit anderen Gemeinden leitbildgerechte Verwaltungseinheiten zu vereinbaren“.

Leider wurden diese Hinweise und Feststellungen im „Sonderdruck“ des Amtsblattes des Verwaltungsverbandes an die Einwohner, mit dem sie „öffentlich und umfassend“ informiert werden sollten, nicht mitgeteilt. Insofern sieht sich der Gemeinderat sogar bestärkt und in dem Widerspruch, der an der nächsthöheren Instanz außerhalb des Vogtlandes verhandelt wird, gute Chancen für unser Konzept.

Es hat in diesem Zusammenhang Leserbriefe gegeben, die unterschiedlich, aber durchweg aufschlussreich sind, geprägt von jenen „persönlichen Interessen“, die dem Gemeinderat unterstellt werden: In Bergen kennt man die Gründe für diese Briefe und weiß, wie man sie lesen muss. Anders ist es mit den Halbwahrheiten, die darin verbreitet werden. Wenn Rechtssprechung von Anwaltskosten abhängig gemacht wird, zeigt das ein fragwürdiges Rechtsverständnis, das nicht das des Bergener Gemeinderates ist. Der Verwaltungsverband wusste um die Entscheidung Bergens seit Mai 2010. Damit hatte er allen Grund, in seinen Haushaltsplan für 2012 entsprechende Mittel für ein juristisches Verfahren einzustellen. Dass er das nicht tat, kann nur zwei Gründe haben: Entweder hat er es versäumt, darüber nachzudenken, denn die Entscheidung hätte problemlos auch gegen die Einheitsgemeinde ausfallen können, wie zum Beispiel die Landesdirektion Chemnitz deutlich macht; dann wäre der Verwaltungsverband in Widerspruch gegangen. Das heißt, die Leitung des Verbandes ist ihren Aufgaben nicht gerecht geworden; die Schlussfolgerung darf jeder selbst ziehen. Hat die Leitung aber darüber nachgedacht und trotzdem keine Mittel eingestellt, heißt das, es gab Absprachen, die die Leitung des Verwaltungsverbandes so sicher machten, dass man auf die finanzielle Planung eines Rechtsstreites zu verzichten können glaubte. Das führt indessen zu der gleichen Schlussfolgerung. Darüber sollten die nachdenken, die dem Gemeinderat Absprachen in Vorbereitung der Sitzung unterstellen. Es wäre übrigens schlimm und verantwortungslos, hätten sich die Gemeinderäte nicht eine Meinung zum Widerspruchsverfahren gebildet, ehe sie an die Öffentlichkeit gehen.

Auch die Nötigungen, die aus diesen Briefen deutlich werden, dürfen und

können nicht unwidersprochen bleiben. Gefragt wird in zwei Briefen, ob ein Gemeinderat es mit seinem Gewissen vereinbaren könnte, auf die 500.000 € für einen Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde zu verzichten. Es wird unterstellt, es gäbe das Geld nur für die Einheitsgemeinde; das gleiche Geld pro Kopf gibt es aber auch für jeden freiwilligen Zusammenschluss bis 2012, also auch für den Bergens mit Falkenstein. Nur wer diesen Zusammenschluss verhindert und damit den Verwaltungsverband erhält, denn zu einer Einheitsgemeinde wird es nun in keinem Falle mehr kommen, entzieht allen betroffenen Gemeinden die Gelder für den freiwilligen Zusammenschluss. Wieso kann an das Gewissen eines Gemeinderates appelliert werden, der für seine Gemeinde und damit richtig entschieden hat? Er hat sogar sehr richtig entschieden, denn alle die Gelder, die für Falkenstein-Bergen angewiesen werden, einschließlich der Schlüsselzuweisung, gehen nicht in den Lohnkosten einer Verwaltung auf, die überflüssig ist. Diese Verwaltung würde einer Einheitsgemeinde dienen, die durch eine Sondergenehmigung geschaffen würde, wobei schon beim Erlass der Sondergenehmigung nicht mehr die dafür notwendigen Bedingungen vorhanden wären. Daraus ergibt sich, dass eine solche Einheitsgemeinde nur eine vorübergehende Gründung wäre, die nach kurzer Zeit keine erforderliche Voraussetzung mehr erfüllt und dann zwangseingemeindet werden muss, nach Plauen, Oelsnitz oder wo auch immer. Dass „das Ende des ländlichen Raumes“ mit der Auflösung des Verwaltungsverbandes verbunden sei, ist ein Trugschluss und durch nichts belegt; historische Beispiele zeigen das Gegenteil. Auch zeigen die aktuellen Erfahrungen in unmittelbarer Nähe, in Trieb, Schönau und Oberlauterbach, dass der ländliche Raum sogar gestärkt und profiliert aus dem Zusammenschluss mit Falkenstein hervorgegangen ist und wirkliche Perspektiven hat. Die Beratung des Verwaltungsverbandes am 27. Oktober offenbarte, dass mehrere Kommunalpolitiker der betroffenen Gemeinden diesen Weg – den „Status quo“ - im Blick haben und ihn gehen wollen. Das kann nicht der Weg Bergens sein, weil man sich dann abhängig von Fremdentscheidungen macht. Die umliegenden Orte wie Falkenstein haben ausgebaute Verwaltungen zur Verfügung, die in einer neuen Einheitsgemeinde erst gegründet werden müssten und erhebliche, kontinuierlich steigende Lohnkosten verursachen. Die vorhandenen Verwaltungen können die anfallenden Aufgaben nach einem freiwilligen Zusammenschluss mildernden und dadurch viel Geld für Erhaltung und Investitionen freisetzen. Bergen wird den Weg des freiwilligen Zusammenschlusses mit Falkenstein deshalb konsequent gehen.

Volkmar Trapp
Bürgermeister

**Bekanntmachung
der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bergen
für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat Bergen am 05.07.2011 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 wurde mit Bescheid vom 21.07.2011 durch das Landratsamt Vogtlandkreis genehmigt.

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es verringern sich

1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	um	0,00 €
	auf	771.950,00 €
des Vermögenshaushaltes	um	60.000,00 €
	auf	215.700,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	um	0,00 €
	auf	0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	um	0,00 €
	auf	0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf	145.000,00 €
(bisher:	145.000,00 €)
für die Sonderkasse auf	0,00 €
(bisher:	0,00 €)

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt auf (unverändert)

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	345 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	435 v.H.
2. für die Gewerbesteuer	435 v.H.

§ 4

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft.

Bergen, den 01.08.2011

Trapp
Bürgermeister - Siegel -

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der **Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2011** in der Zeit vom

Dienstag, dem 13.09. bis Dienstag, dem 20.09.2011

während der Öffnungszeiten des Verbandsverbandes Jägerswald, Hauptstr. 41, 08606 Tirpersdorf

Montag	9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	7.00 – 11.30 Uhr

zur Einsichtnahme ausliegt.

Sehr geehrte Einwohner,

auf der Seite der Gemeinde Bergen geht der Bürgermeister ganz persönlich die Leitung unserer Verwaltung an. Dies kann nicht unkommentiert im Raum stehen bleiben.

Entgegen der Aussage von Bürgermeister, Herrn Trapp, es sei den anderen Gemeinden empfohlen worden, mit anderen Gemeinden leitbildgerechte Verwaltungseinheiten zu bilden, heißt es wörtlich:

„Das SMI (Sächs. Innenministerium) gibt.. nachfolgenden Hinweis: Anders wäre die Frage des Einvernehmens zum beabsichtigten Vorhaben der Gemeinde Bergen und Falkenstein/Vogtl. zu beurteilen, **wenn** auch die anderen Mitglieder des Verbandsverbandes Jägerswald ihrerseits eine mit den Zielen und Maßstäben des Leitbildes vereinbare gebietsstrukturelle Neuorientierung anstreben und feststünde, dass der kommunale Zusammenschluss mit anderen Nachbargemeinden zu leitbildgerechten Strukturen vollzogen wird.“

Auch Bergen möge bitte akzeptieren, dass in den 3 anderen Gemeinden die Bildung der Einheitsgemeinde von den Gemeinderäten favorisiert wird.

Der Leitung des Verbandes wird unterstellt, bereits im Vorfeld gewusst zu haben, wie die Entscheidung des Landratsamtes Vogtlandkreis ausgeht und wie die Gemeinde Bergen sich verhalten wird.

Beiden Aussagen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

Entgegen der Aussage von Herrn Trapp liegt für das Jahr 2012 weder im Verbandsverband noch in der Gemeinde Bergen derzeit ein Haushaltplan (auch nicht im Entwurf) vor. Im Übrigen stellt die Verwaltung nur auf Weisung der Gemeinde den Haushaltplan auf, so dass die Zuständigkeit damit wohl unstrittig beim Bürgermeister liegt. Auch in der Verbandsversammlung besteht seitens der Mitgliedsgemeinden, vertreten durch die Verbandsräte die Mitwirkungspflicht, der Bergen bezüglich der Anwaltskosten ebenso bislang nicht nachkam.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass nach Auffassung von Herrn Trapp bei Bildung einer Einheitsgemeinde die Verwaltung neu aufgebaut werden müsse, vielmehr könnte die bereits tätige Verwaltung in ihrer Struktur beibehalten werden und unkompliziert die Aufgaben der Einheitsgemeinde wahrnehmen.

Es spricht für sich, dass vom Bürgermeister, Herrn Trapp bis zum Vorliegen der ablehnenden Entscheidung unserer gesamten Verbandsverwaltung mehrfach, auch in der Öffentlichkeit eine ordnungsgemäße Arbeitsweise bescheinigt wurde. Es hat nunmehr der Anschein, der Verband soll auf diese Weise in Misskredit gebracht werden ohne sachliche Gründe.

Carmen Funke
Verbandsvorsitzende

Taxi Ulbricht e.K.

Tel.: 03 74 63 / 8 87 43

Oelsnitzer Straße 3
08541 Theuma



Ihr Spezialist für ...

- Personenbeförderung
 - Krankenfahrten für alle Kassen
 - Chemo- u. Bestrahlungsfahrten
 - Schülerfahrten
- bis 8 Personen.**

ENTSORGUNGSTERMINE NOV./DEZ. 2011

07.11.2011	Gelber Sack	05.12.2011	Gelber Sack
09.11.2011	Blaue Tonne	07.12.2011	Blaue Tonne
09.11.2011	Restmülltonne	07.12.2011	Restmülltonne
21.11.2011	Gelber Sack	19.12.2011	Gelber Sack
23.11.2011	Blaue Tonne	21.12.2011	Blaue Tonne
23.11.2011	Restmülltonne	21.12.2011	Restmülltonne

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort	Veranstaltung
17.11.11	19:00	Oldtimerfreunde Bergen-Werda	Gaststätte Streuberg	Treffen
26.11.11	19:00	Rassekaninchenzuchtverein S 776 Bergen/Trieb e.V.	Turnhalle	Ausstellung
30.11.11		Gemeinde Bergen	Bürgerbegegnungszentrum	Seniorenweihnachtsfeier
15.12.11	19:00	Oldtimerfreunde Bergen-Werda	Gaststätte Streuberg	Treffen

<p>Gemeindeamt Theuma Hauptstraße 29 08541 Theuma</p> <p>Telefon: 037463/88291 Telefax: 037463/88330</p> <p>e-Mail: gemeinde-theuma@jaegerswald.de Internet: www.theuma-vogtland.de</p>	<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Montag 13 - 16 Uhr Donnerstag 13 - 18 Uhr</p> <p>Sprechzeiten Bürgermeister:</p> <p>Donnerstag 16 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung</p>
---	---

Sehr geehrte Theumaerinnen und Theumaer,

nachfolgend die Information zu den Sitzungen des Gemeinderates im September und Oktober 2011:

Gemeinderatssitzung vom 05.09.2011

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von Dachdeckerarbeiten am Sportheim Theuma

Der Gemeinderat der Gemeinde Theuma beschloss, den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten der Firma Klaus Sammler Dachdecker GmbH, An der Hohle 32, 08529 Plauen zu erteilen.
Die Angebotssumme beläuft sich brutto auf 10.315,97 €.
Nach Einholung von 3 Angeboten war die vorgenannte Firma der für die Gemeinde wirtschaftlich günstigste Bieter.

Beschluss-Nr.: 1/27/2011

*Abstimmungsergebnis: 13 Anwesend/ 12 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung/
1 wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt*

Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Jugendbungalows durch den SV Theuma e.V. sowie den Kleintierzuchtverein Theuma und Umgebung e.V.

Der Gemeinderat Theuma beschloss, ab dem 01.09.2011 die Nutzung des Jugendbungalows in Theuma (Teilfläche auf dem Flurstück Nr. 1202/34 der Gemarkung Theuma) gemeinschaftlich auf den SV Theuma e.V., vertreten durch den Vorstand sowie den Kleintierzuchtverein Theuma und Umgebung e.V., vertreten durch den Vorstand zu übertragen.
Die Nutzung erfolgt unentgeltlich; die Betriebskosten sowie die Kosten für den Innenausbau werden von den Nutzern übernommen.
Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss der Vereinbarung beauftragt.

Beschluss-Nr.: 2/27/2011

*Abstimmungsergebnis: 13 Anwesend/ 12 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung/
1 wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt*

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Mietvertrages für die Räume im Erdgeschoss des Gebäudes Hauptstraße 29 in Theuma

Der Gemeinderat Theuma beschloss, ab dem 01.10.2011 die Räume im Erdgeschoss des Gebäudes Hauptstraße 29 (Gemeindeamt) in Theuma an Herrn Dr. Udo Junker, Gartenstraße 23, 08541 Theuma zum Preis von 328,63 € monatlich zu vermieten.
Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss der Vereinbarung beauftragt.

Beschluss-Nr.: 3/27/2011

Abstimmungsergebnis: 13 Anwesend/ 13 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung/

Beratung und Beschlussfassung zur Baufreigabe wegen Wegfall der Notwendigkeit zur Durchführung von Planfeststellung und Plangenehmigung für die Baumaßnahme der erstmaligen Herstellung des Radwanderweges zwischen Oelsnitz und Falkenstein

Der Gemeinderat Theuma beschloss die vorliegende Baufreigabe für die erstmalige Herstellung des Radwanderweges auf dem Gebiet der Gemeinde Theuma.

Beschluss-Nr.: 4/27/2011

Abstimmungsergebnis: 13 Anwesend/ 13 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Theuma und dem Vogtlandkreis zur Planung, Durchführung, Widmung und Übertragung der Baulast für den touristischen Radweg auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Falkenstein und Oelsnitz

Der Beschluss über die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Theuma und dem Vogtlandkreis zur Planung, Durchführung, Widmung und Übertragung der Baulast für den touristischen Radweg auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Falkenstein und Oelsnitz wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt, da die Deckung der Kosten nicht geklärt ist. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde geäußert, dass der Übernahme des Radwanderweges durch die Gemeinde nicht zugestimmt werden kann, wenn kein Straßenlastenausgleich nach dem Sächsischen Straßengesetz, wie für die übrigen 11,5 km Gemeindestraßen, gezahlt wird.

Andere Gemeinderäte waren der Meinung, dass der Weg einen Gemeinde verbindenden und damit überörtlichen Charakter hat und demzufolge komplett dem Landkreis zuzuordnen wäre.

Der Nutzen des Radweges für Tourismus und Freizeitbetätigung wurde durch den Gemeinderat durchweg anerkannt und positiv bewertet, die finanziellen Belastungen und Unsicherheiten führten jedoch zur Ablehnung des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 5/27/2011

Abstimmungsergebnis: 13 Anwesend/ 0 Ja/ 12 Nein/ 1 Enthaltung

Allgemeine Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr Theuma zum 1. Platz beim Löschanriff des Verwaltungsverbandes Jägerswald am 03.09.2011. Herr Michael Winkler bedankte sich im Namen der FFW Theuma bei der FFW Bergen für die gelungene Veranstaltung.

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde gab es Hinweise zur den Schmierereien an der Infotafel am Bauernmarkt, zur Straßenkennzeichnung am Siedlerweg sowie zur Verunreinigung des Gehweges und der Straße, die durch herabfallende Äpfel an einem Grundstück am Theumaer Weg verursacht werden. Die Hinweise wurden vom Bürgermeister aufgenommen und werden entsprechend bearbeitet.

Gemeinderatssitzung vom 26.09.2011

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss der Elementarschadenversicherung für alle kommunalen Gebäude der Gemeinde Theuma

Nach Einholung von Angeboten und ausführlicher Diskussion erfolgte im Ergebnis der Beschluss zum Abschluss der Elementarschadenversicherung für alle kommunalen Gebäude der Gemeinde Theuma bei der Ostdeutschen Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit (OKV).
Der Gemeinderat Theuma beschloss, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für alle kommunalen Gebäude zusätzlich zur bestehenden Gebäudeversicherung Versicherungsschutz für Elementarschäden zu begründen.

Beschluss-Nr.: 1/28/2011

Abstimmungsergebnis: 9 Anwesend/ 9 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen

Beratung und Beschlussfassung zum gemeindlichen Einvernehmen (Antrag auf Vorbescheid)

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage
Bauort: Flurstück 932/8, Gemarkung Theuma,
Bergener Straße in 08541 Theuma

Der Gemeinderat der Gemeinde Theuma erteilte nach den vorliegenden Planungsunterlagen das gemeindliche Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben im Innenbereich.

Beschluss-Nr.: 2/28/2011

Abstimmungsergebnis: 9 Anwesend/ 9 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Beratung und Beschlussfassung zum gemeindlichen Einvernehmen

Bauvorhaben: Erweiterung eines bestehenden Einfamilienwohnhauses

Bauort: Flurstück 280/8, Gemarkung Theuma,
Theumaer Weg 13 in 08541 Theuma

Der Gemeinderat der Gemeinde Theuma erteilte nach den vorliegenden Planungsunterlagen das gemeindliche Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben.

Beschluss-Nr.: 3/28/2011

Abstimmungsergebnis: 9 Anwesend/ 9 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

Allgemeine Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister informierte, dass in der vergangenen Woche der Bescheid zur Eingliederung der Gemeinde Bergen in die Stadt Falkenstein eingegangen ist. Diese ist versagt worden. Es wurde sofort Kontakt mit der Gemeinde Bergen aufgenommen und Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Herr Michael Winkler informierte über die Vogtlandmeisterschaften im Löschanriff am 1.10. auf dem Sportplatz in Theuma.

Bürgerfragestunde

Herr Bernd Winkelmann informierte über verschiedene Veranstaltungen in Theuma, die Schwammwanderung am 3.10. und die letztmalige Schaustickerei am 2.10. im Objekt ehemals Seidels Stickerei auf der Lotengrüner Straße.

Gemeinderatssitzung vom 24.10.2011

Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Plauen zur Teilübertragung der Schulträgerschaft auf die Gemeinde Theuma

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Beseitigung der Winterschäden (Straßenunterhaltung, Stöckigter Weg) 2011

Beratung und Beschlussfassung zur beabsichtigten Einziehung von einem Teil vom Flurstück Nr. 673/64 der Gemarkung Theuma, Teil der Ortsstraße „Allee“

Durch den Bürgermeister wurde der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung informiert, dass er mit Befremden zur Kenntnis nehmen musste, dass 3 Gemeinderäte einer Einladung des Bergener Bürgermeisters für den 19. Oktober ins Rathaus nach Bergen gefolgt sind, obwohl der Bürgermeister selbst diese Einladung bereits abgelehnt hatte, da man in Bergen jetzt offenbar auf Einzelgespräche mit den anderen Gemeinden setzte. Das Gesprächsangebot besteht nach wie vor, jedoch für alle zusammen.

In der anschließenden emotionalen Diskussion wurde deutlich, dass die Gemeinderäte keinen Auftrag hatten, für den Gemeinderat zu Gesprächen zu gehen und damit der gefasste Beschluss zur Bildung der Einheitsgemeinde unterlaufen werden sollte.

Da halfen auch nicht die Erklärungsversuche, man sei zu rein privaten Gesprächen gewesen, weiter. Dies wurde in der anschließenden Bürgerfragestunde noch bekräftigt.

Informationen der Gemeinde Theuma

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben am 21.10.2011, unsere Arztpraxis in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes feierlich eröffnet. Wir sind alle sehr froh darüber, dass alles so gut verlaufen ist, von der gesamten Planung. Natürlich sind wir glücklich, dass Herr Dr. Junker seine Praxis in unserer Gemeinde eröffnet hat und somit die medizinische Versorgung in der Gemeinde gewährleistet. Danke an alle, die uns unterstützt haben, die Praxis in der Gemeinde zu realisieren.

Zum Schluss möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest wünschen, sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2012.

Sven Rondthaler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Verwaltungsverband Jägerswald Hauptstr. 41 08606 Tirsersdorf im Auftrag der Gemeinde Theuma	Tirsersdorf, 2004-06-21	
AZ.: 650.043 Th	Bearbeiter: Herr Blank	Tel.: 037463/22627

Einziehung einer Straße

Es ist beabsichtigt, den nachstehend näher bezeichneten Teil der Straße einzuziehen.

Bezeichnung der Straße	Straßenbahnsträger
Teil der Straße „Allee“	Gemeinde Theuma
Bezeichnung des Flurstücks	
Flurstück Nr. 673/64 Darstellung im Lageplan (grün)	
Gemeinde	Landkreis
Theuma	Vogtlandkreis
Begründung	
Die Einziehung erfolgt, da das betreffende Flurstück weder dem öffentlichen Verkehr dient noch jemals gedient hat und somit kein Öffentlichkeitscharakter vorliegt oder vorlag.	

Gegen die Absicht, das vorstehend bezeichnete Teilstück der Straße einzuziehen, können im Zeitraum der 3-monatigen Bekanntmachung Einwendungen im Verwaltungsverband Jägerswald, Hauptstraße 41 in 08606 Tirsersdorf, geltend gemacht werden.

Verwaltungsverband Jägerswald
im Auftrag der Gemeinde Theuma

Funk
Verbandsvorsitzende



KINDERGARTEN THEUMA „WIR ÜBER UNS“

Unser Kindergarten wurde am 7. Oktober 1979 eröffnet. Träger der Einrichtung ist die Gemeindeverwaltung Theuma. Geöffnet ist unser Kindergarten Montag bis Freitag von 6-17 Uhr. Aufgenommen werden alle Kinder im Alter von 2-6 Jahren, deren Eltern es wünschen. Die Kinder kommen vorwiegend aus Theuma, aber auch aus anderen Orten unserer Umgebung. In unserer Einrichtung finden 50 Kinder Platz.

Zu unserem Kindergarten gehört ein großes Freigelände, das unseren Kindern feststehende und flexible Spielmöglichkeiten bietet. Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder viel Platz haben fürs Toben, Entdecken, Ausprobieren, Bauen und Verstecken. Unser Freigelände bietet kleine Naturhöhlen und –verstecke, Kletterbäume und aufgeschüttete Erdhügel.

Im Kindergartengebäude stehen den Kindern 3 große Gruppenräume zur Verfügung. Unser Schlafraum ist mit richtigen Betten und einheitlicher niedlicher Kinderbettwäsche ausgestattet. Dieser Raum ist gleichzeitig unser Sport- und Bewegungsraum, wo unsere Kinder toben, tanzen und sich sportlich betätigen können.

Zur Zeit wird unsere Toilette/Waschraum so umgebaut, dass zusätzliche neue Toiletten integriert werden können. Unsere Erziehergarderobe wird zum Babywickelraum umstrukturiert.

In unserem Kindergarten werden unsere Kinder in 3 Gruppen betreut:

In der **Benjamin Blümchen Gruppe** können unsere 2-jährigen Kinder in aller Ruhe ihre nähere Umgebung erkunden. Sie lernen erste Tätigkeiten auf dem Gebiet der Selbstständigkeit: auf Topf oder Toilette zu gehen, Tasse und Löffel zu benutzen, sich an- und auszuziehen - aber sie lernen auch in unserem täglichen Angebot auf sprachlichem, musischen, sportlichem Gebiet. Es macht Spaß in unsere Krippengruppe hineinzusehen: gemütlich sitzen sie gemeinsam beim Frühstück, fahren als Zug in den Waschraum, spielen schon richtig Familie und Einkaufen und Bauarbeiter und lernen dann im Angebot sprechen, turnen, malen, formen, tanzen und singen.

In der **Bussi Bär Gruppe** spielen, toben und lernen unsere 3-5-jährigen Kinder. Ihre Erfahrungswelt wird zunehmend größer, Spielgruppen und Freundschaften entwickeln sich. Jeden Vormittag lernen sie in den Bereichen: Rechnen, Muttersprache, Sport, Malen, Musik, Natur, Märchen, Instrumente. Auch Kuchen backen und viele Reime und Lieder begleiten den Tag in ihrer Gruppe.

In der **Micky Maus Gruppe** gestalten unsere 5-7-jährigen Kinder in zunehmendem Maße ihren Tag im Kindergarten selbst aktiv mit. Entdeckungsreisen, Waldtage und viele Aktivitäten sorgen für Abwechslung und Spaß. Und mit ganz großen Schritten geht's dem Schulalltag entgegen. Jeden Tag lernen die Kinder in 2 Angeboten in allen Sachgebieten, so dass die Freude auf die Schule – die Freude aufs Rechnen, Lesen und Schreiben lernen täglich wächst. Und trotzdem bleibt genügend Zeit fürs Spielen und Toben im Freien.

Trotz der gruppenmäßigen „Alterstrennung“ haben unsere Kinder jeden Tag viel Freiraum zum gemeinsamen Spiel oder Tätigsein: die Großen kümmern sich liebevoll um die Kleinen, nehmen Rücksicht, helfen oder spielen mit ihnen. Unsere jüngeren Kinder schauen den Älteren oft bei ihren Spielen, Tätigkeiten und Tänzchen zu oder beteiligen sich daran, vieles lernen sie dadurch schneller und leichter. So bestehen zwischen allen Kindern unseres Kindergartens liebevolle und freundschaftliche Beziehungen.

Euer Kindergartenteam

ENTSORGUNGSTERMINE NOV./DEZ. 2011

01.11.2011	Gelber Sack	02.12.2011	Blaue Tonne
04.11.2011	Blaue Tonne	05.12.2011	Restmülltonne
07.11.2011	Restmülltonne	13.12.2011	Gelber Sack
15.11.2011	Gelber Sack	16.12.2011	Blaue Tonne
18.11.2011	Blaue Tonne	19.12.2011	Restmülltonne
21.11.2011	Restmülltonne	27.12.2011	Gelber Sack
29.11.2011	Gelber Sack	30.12.2011	Blaue Tonne

Liebe Senioren,

Wir laden Sie recht herzlich in unsere

„THEUMAER WEIHNACHTSSTUBE“ ein.

Weihnachtlich wird es für Sie bei einem gemütlichen Kaffeetrinken, mit Liedern und Gedichten unserer Theumaer Kindergartenkinder, mit Instrumentalstücken auf dem Akkordeon und der Möglichkeit zum Abendbrot essen.

**am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011
um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**

Wir bitten Sie, sich telefonisch anzumelden unter: 88230.
Wir freuen uns auf Euch!

Euer Dorf- und Heimatverein & Gemeinde Theuma

Keil's Reisen

Gartenstraße 6 Tel: 03 74 63 / 8 83 54
08541 Theuma Fax: 03 74 63 / 2 22 53

www.keils-reisen.de

Wir fahren ... und Sie haben Urlaub

Aktuelle Angebote:

3 Tage: Skivergnügen im Zillertal 19.11. - 21.11.2011

4 Tage: Mit dem Schiff die schönsten Weihnachtsmärkte am Rhein erleben 25.11. - 28.11.2011

4 Tage: Adventsfahrt in die Pitztaler Alpen 08.12. - 11.12.2011

Aktuelle Tagesfahrten:

- 29.11.11 Weltpremiere 1.000 Funkel in Dresden
- 02.12.11 Gänsekeulenessen auf Burg Hohenstein
- 04.12.11 Historischer Kugelmarkt in Lauscha
- 07.12.11 Straco-Weihnachtsland & Domstadt Freiberg
- 10.12.11 Historischer Weihnachtsmarkt auf der Wartburg
- 12.12.11 Schifffahrt zur Meißner Weihnacht
- 14.12.11 Schneeberg & Weihnachtsland Stützengrün

Katalog anfordern unter: 037463-8 83 54

BESTATTUNGEN



Hannemann



Ansprechpartner

Jens Hannemann • Angelika Stutzke

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Rosa-Luxemburg-Straße 6 • 08606 Oelsnitz
Telefon: 037421/704861 • Mobil: 0176/61070956
www.Bestattungen-Hannemann.de

Unser Service für Sie:

Erreichbarkeit rund um die Uhr

Individuelle Beratung - auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Erledigung aller Formalitäten

Ein würdevoller Abschied zu überschaubaren Kosten.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort	Veranstaltung
04.11.11	19:30	Kleintierzuchtverein Theuma u. Umgebung e.V.	Gasthof "Zum Anker"	Vorbereitung Lokalschau
07.11.11	19:00	DRK-Ortsgruppe Theuma	Gasthof "Zum Anker"	IV. Weiterbildung
28.11.11		Gemeinde Theuma		öffentliche Gemeinderatssitzung
03.12.11	19:00	DRK-Ortsgruppe Theuma	Gaststätte Streuberg	Weihnachtsfeier
09.12.11	19:30	Kleintierzuchtverein Theuma u. Umgebung e.V.	Gasthof "Zum Anker"	Vorbereitung VRC-Schau und 100 Jahr-Feier
11.12.11	17:00	ev.-luth. Maria-Magdalenen Kirchgemeinde Theuma	Kirche Theuma	Weihnachtsmusik




Mike Hannemann

DACHDECKERMEISTER

- Dachdeckerei
- Dachklempnerei
- Holzbau
- Innenausbau

Dorfstr. 34 • 08261 Schöneck
OT Arnoldsgrün
Tel.: 037464/18861 • Mobil: 0172/8760526

Hundesalon Chico

Martina Hermsdorf



08529 Plauen - Gut Reusa 3
08606 Oelsnitz - Brunnenstr.2

03741 - 40 65 888
Mobil: 0174 - 9124483

www.hundesalon-plauen.de

NEU in Oelsnitz! in der Tierarztpraxis Kornelia Jung
Brunnenstraße 2, 08606 Oelsnitz/Vogtl.
Nach telefonischer Vereinbarung

Aktionsmonat November

Brennholz

Fi, Ki, Lä: ab 39,00 €/rm
Birke: ab 44,00 €/rm
Bu, Ei: ab 49,00 €/rm

Ø 6 - 45 cm, Länge: 2 m, frei Haus geliefert (Mindestabnahmemenge: 20 rm), Waldabholung möglich)

Kaminholz (Nadel- und Laubholz) ofenfertig gespalten

Nadelholz: ab 54,00 €/srm
Laubholz: ab 65,00 €/srm

Länge: 33 cm, Abholung Wohlhausen, abgepackt in Big Bag, frei Haus Lieferung auf Anfrage

NEU NEU NEU

Feuerholz waldfresh gehackt in Säcken (60 x 100 cm)
20 Säcke = 1 rm

Nadelholz: 5,70 €/Sack
Laubholz: 6,30 €/Sack

Länge: 33 cm, auch andere Größen bestellbar, Abholung Wohlhausen frei Haus Lieferung auf Anfrage

**Die ersten bestellen
1.000 Säcke
erhalten einen Nachlass
von 0,50 €/Sack**

Kontakt:
Tel.: 037422 / 5870
Fax: 037422 / 58750
www.wvwjacob.de

Reifen Riedel GmbH

KFZ - Meisterbetrieb



**WINTERCHECK
NUR 9,90 €**

Theumaer Straße 2 • 08606 Oelsnitz
info@reifen-riedel.de

Telefon: 037421/28881 • Fax: 037421/28833
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 / Sa: 8.00 - 12.00 Uhr



FERNSEH-SCHMIDT

Beratung, Reparatur & Verkauf

Unterhaltungselektronik
Computertechnik
Telekommunikation

Sebastian Schmidt • Gartenstraße 4 • 08541 Theuma
Tel 037463 83926 • fernseh-schmidt@gmx.de



WINKELMANN

Immobilien

Ihr Immobilienbüro in Theuma und Plauen

Verkauf Eigentumswohnungen

- Theuma, 3 Räume, 62,5 m², 65 000 €, s.g. Zustand
- Theuma, 2 Räume, 48 m², DG, 49 000 €

Verkauf Grundstück

- Großfriesen, herrl. Baugrdst., 700 m², Preis VB

Vermietung

- Theuma, Lindenweg: ab 1.1.2012, 2-R.-Whg, DG (gegenwärtig alles belegt)

Gesuch: Einfamilienhäuser im ges. Vogtland

www.winkelmann-immobilien.de
Tel. 037463/83838, 0162/4321360
Tel. 03741/222326 (Büro Plauen, Klosterstr. 2)

Große *** Weihnachtsboutique *** mit
Erzgebirgischer Volkskunst & Lauschaer Glas



... und vielen Neuheiten



Erzgebirgische
Volkskunst von
über 40 Firmen
aus der Region

Küchenstudio und
Boutique geöffnet:

Mo - Fr 9 - 20 Uhr

Sa 9 - 18 Uhr

So Schautag 9 - 20 Uhr

06.11. / 27.11. / 11.12.2011
Verkaufsoffene Sonntage und
am 1. Advent - 27.11.2011
von 14 bis 21 Uhr der

11. Weihnachtsmarkt

in unserem beheizten und großen Festzelt werden Sie mit Speisen und Getränken sowie frischem Backwerk verwöhnt. Advents- und Tanzmusik sowie ein weihnachtliches Programm laden zum Verweilen und unsere beliebte Boutique zum Kauf von Geschenken und Weihnachtsdeko ein.

Programm-Höhepunkte:

- Tombola - jedes Los gewinnt!
- Unterhaltung: Moderation Uwe Riedel
Theumaer Kindergartenkinder
Tanztheater Evergreen-Kids mit Irish Dance
Gruppe "Herzlichst" - Die drei Tenöre ...
und Teufelinos Cheerleader
- Musik und Tanz zur Weihnachtszeit mit:
den Voigtsberger Turmbläsern und der Band "MRB-Live"



Küchen & Raumgestaltung Geipel
Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

Gemeindeamt Tirpersdorf
Hauptstraße 36
08606 Tirpersdorf

Öffnungszeiten:
Donnerstag 13 - 18 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:
Donnerstag 16 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon: 037463/88620
Telefax: 037463/83268

e-Mail: gemeinde-tirpersdorf@jaegerswald.de
Internet: www.tirpersdorf.de

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tirpersdorf,

seit dem Erscheinen des letzten Amtsblattes fand in der Gemeinde Tirpersdorf am 22.09.2011 eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, über die wir Sie informieren möchten und die gefassten Beschlüsse bekanntgeben:

Im Haushaltsplan 2011 sind für Sachverständigen- u. Gerichtskosten (HH-Stelle: 1.0200.6550) 5,0 T€ veranschlagt. Diese geplanten Ausgaben werden nicht ausreichen, da mit Beschluss des Gemeinderates am 09.06.2011 entschieden wurde, dass eine Forderung gegen die Stadt Oelsnitz aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.05.1998 gerichtlich geltend gemacht wird. Infolge dessen wurden Anwalts- u. Gerichtskosten von insgesamt 8,6 T€ fällig. Unter derselben Haushaltsstelle sind außerdem Kosten von 2,5 T€ für die Prüfung der Jahresrechnung 2010 zu begleichen. Die bis Jahresende zu erwartenden Gesamtausgaben werden mit 12,0 T€ beziffert.

Beschluss-Nr. 23/2011

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 22.09.2011 eine überplanmäßige Ausgabe bei der HH-Stelle 1.0200.6550 in Höhe von 7,0 T€.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat in seiner Sitzung über wesentliche Planabweichungen zum 30.06.2011. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass bis auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer keine wesentlichen Planabweichungen zu verzeichnen sind.

Im Jahr 2007 wurde zwischen dem Vogtlandkreis und den betroffenen Gemeinden in einer gemeinsamen Erklärung der Wille bekundet, auf dem stillgelegten Streckenabschnitt der Bahnstrecke zwischen Oelsnitz und Falkenstein eine Radroute zu verwirklichen und diese in die touristische Vermarktungsstrategie des Vogtlandkreises zu integrieren. Der Bau des Radweges wurde über den Landkreis mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II fertiggestellt und von den Radfahrern wird dieser Radweg auch rege genutzt. Der Radweg zwischen Oelsnitz und Falkenstein erstreckt sich ca. 6 km auf dem Gebiet der Gemeinde Tirpersdorf und hierfür übernimmt die Gemeinde die Baulast.

Beschluss-Nr. 24/2011

Der Gemeinderat beschließt, vorliegende Baufreigabe für die erstmalige Herstellung des Radwanderweges auf dem Gebiet der Gemeinde Tirpersdorf.

Beschluss-Nr. 25/2011

Der Gemeinderat von Tirpersdorf beschließt, die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Tirpersdorf und dem Vogtlandkreis zur Planung, Durchführung, Widmung und Übertragung der Baulast für den touristischen Radweg auf der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Falkenstein und Oelsnitz. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung beauftragt.

Zur Sitzung waren Anwohner des Wiesenweges anwesend, sie wollten Auskunft haben, wann und wie diese Straße gebaut wird. Der Bürgermeister informiert, dass die Fördermittel über das ILE-Programm genehmigt sind und die Planungsleistung heute an ein Ingenieurbüro vergeben werden soll. Gleichzeitig wurden Gespräche mit dem ZWAV geführt, so dass man davon ausgehen kann, dass im Frühjahr 2012 die geplante Baumaßnahme für den grundhaften Ausbau inklusive Straßenbeleuchtung beginnen wird.

Beschluss-Nr. 26/2011

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage des Vertragsangebotes vom 08.08.2011 den Auftrag für die Ingenieurleistungen (Leistungsphase 1 bis 4) zum grundhaften Ausbau des Wiesenweges in Tirpersdorf der OAG-Objekt- und Anlagenplanungsgesellschaft mbH in 08527 Plauen zu erteilen. Bei anrechenbaren Kosten von 178.755,02 € (Baukosten netto) nach der Kostenberechnung beläuft sich das Honorar brutto auf 10.577,90 €.

Beschluss-Nr. 27/2011

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage der Vergabeempfehlung vom Architektur- und Ingenieurbüro Luckner/Schilha die Vergabe der Bauleistung für die Umrüstung der ehemaligen Kläranlage für die Regenwasserrückhaltung im OT Juchhöh an die Fa. Seidel Erdbewegungen, Wege- und Landschaftsbau in 08606 Bobenneukirchen. Die vorgenannte Firma war bei der beschränkten Ausschreibung der für die Gemeinde wirtschaftlich günstigste Bieter. Die Auftragssumme beläuft sich auf brutto 34.475,78 €.

Beschluss-Nr. 28/2011

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage der Vergabeempfehlung von der OAG-Objekt- u. Anlagenplanungsgesellschaft mbH in 08527 Plauen, die Vergabe der Bauleistung für die Winterschädenbeseitigung und Deckensanierung der Ortsstraße „Theumaer Weg“ im OT Schloditz an die Firma Weck-Tiefbau GmbH in 98147 Crinitzberg, OT Bärenwalde. Die vorgenannte Firma war bei der beschränkten Ausschreibung der wirtschaftlich günstigste Bieter. Die Angebotssumme beläuft sich brutto auf 35.582,74 €.

Informationen der Gemeinde Tirpersdorf

In der öffentlichen Sitzung informierte der Bürgermeister darüber, dass das Sächsische Staatsministerium des Innern an seiner Entscheidung vom 23.12.2010 festhält und die Erteilung der Genehmigung eines Zusammenschlusses der Gemeinde Bergen und der Stadt Falkenstein nicht erteilt werden kann. Die Gemeinderäte der Gemeinde Bergen haben daraufhin Widerspruch gegen diesen Bescheid eingelegt. Die Gemeinderäte der Gemeinde Tirpersdorf streben weiterhin den Weg zu einer Einheitsgemeinde mit den vier Gemeinden des Verwaltungsverbandes an, da der ländliche Raum zwischen den Städten erhalten bleiben soll.

Unsere diesjährige SENIORENWEIHNACHTSFEIER

findet am **Mittwoch, d. 07.12.2011, um 14.30 Uhr**
im Sportlerheim Tirpersdorf statt.

Hierzu laden wir alle älteren Bürger der Gemeinde Tirpersdorf sowie auch die Senioren aus unseren Ortsteilen recht herzlich ein.



Mit dem **Duo Meyer** wollen wir Sie bei einer Tasse Kaffee und Stollen auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.

Auf zahlreiche Gäste freut sich die Gemeinde Tirpersdorf

Da im Jahr 2011 keine Ausgabe des Amtsblattes mehr ansteht, wünsche ich jetzt schon an dieser Stelle allen Einwohnern unserer vier Mitgliedsgemeinden eine angenehme und friedliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien verbunden mit dem Wunsch gesund in das bevorstehende neue Jahr zu gehen.

Reiner Körner
Bürgermeister

**Bekanntmachung
der Haushaltssatzung der Gemeinde Tirpersdorf
für das Haushaltsjahr 2011**

Aufgrund von § 74 SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat Tirpersdorf am 31.03.2011 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Die Haushaltssatzung 2011 wurde mit Bescheid vom 04.05.2011 durch das Landratsamt Vogtlandkreis bestätigt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Tirpersdorf für das Haushaltsjahr 2011

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	1.828.450,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	1.098.450,00 €
davon im Vermögenshaushalt	730.000,00 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0,00 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt

für die Gemeindekasse auf	200.000,00 €
für die Sonderkasse auf	0,00 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt auf

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	250 v.H.
(Grundsteuer A)	
b) für die Grundstücke	330 v.H.
(Grundsteuer B)	
2. für die Gewerbesteuer	300 v.H.

§ 4

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft.

Tirpersdorf, den 10.05.2011

Körner
Bürgermeister

- Siegel -



Landesdirektion
Chemnitz

**BEKANNTMACHUNG
der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von
Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Obermarxgrün, Altmannsgrün und Droßdorf
Vom 24. Oktober 2011**

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Hammerstraße 28, 08523 Plauen, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (32-3043/8/116 – 118).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Tirpersdorf (**Gemarkungen Obermarxgrün, Altmannsgrün, Droßdorf**) können die eingereichten Anträge sowie die beigegeführten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, 14. November 2011 bis Montag, 12. Dezember 2011,

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 24. Oktober 2011

Landesdirektion Chemnitz

gez. Hagenberg

Referatsleiter

**OH WIE FEIN,
WIR ZOGEN IN DIE NEUEN RÄUME EIN**

Am 10. September 2011 feierten wir die Einweihungsparty des An- und Umbaus unserer Kita "Pustebume". Zum Auftakt unseres Festes zeigten unsere Kinder in einem kleinen Programm, wie sie die Bauarbeiten erlebten und welche Streiche sich auch schon der Bürgermeister und seine Frau im Kindergarten ausdachten. Außerdem erwartete uns eine Überraschung vom Globus Weischlitz. Wir hatten dort an einem Malwettbewerb teilgenommen und ein Kinderspielhaus gewonnen, welches uns mit anderen Geschenken überreicht wurde.



Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir dann unseren Luftballonweitflugwettbewerb und ließen unsere bunten Luftballons steigen. Aus zahlreichen liebevollen Rückmeldungen, sogar mit Fotos, erfuhren wir, wo 10 unserer Luftballons gelandet sind. Der kürzeste Weg betrug 200 m und der weiteste Flug endete nach 506 km Luftlinie in Polen.

Die Gelegenheit zum Tag der offenen Tür unsere Einrichtung zu besichtigen, wurde von allen Gästen genutzt und wir erhielten durchweg eine positive Resonanz. Zu unseren Gästen zählten auch der CDU Bundestagsabgeordnete Robert Hochbaum und Jugendamtsleiter des Vogtlandkreises Dr. Berthold Geyer.

Viele Attraktionen sorgten für gute Unterhaltung. Die Kinder erlebten hautnah mit Clown Robby wie man Tiere und andere Dinge zaubert, konnten sich beim Zielwasserspritzen als Feuerwehrmann üben und beim Reiten wie ein Cowboy fühlen. Auch in der Bastelstraße, beim Fotografieren mit Schnatterinchen und Pittiplatsch, beim Torwand schießen und Kinderschminken hatten sie viel Spaß. Bei einem Bummel durch unsere Bastel- und Pflanzenbörse konnten die Erwachsenen so manches Schnäppchen erwerben.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen bedanken, die diese Baumaßnahmen ermöglicht haben und durchführten. Ein großes Dankeschön gilt besonders den Handwerkern für die gute Zusammenarbeit und den liebevollen Umgang mit unseren Kindern, denn sie wussten stets eine Antwort auf all die neugierigen Fragen unserer Knirpse. Der Baubranche wird es künftig jedenfalls nicht an Handwerkern fehlen, denn viele unserer Jungs wollen einmal Bauarbeiter werden. Außerdem möchten wir uns hiermit bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen unseres Festes beitrugen, sowie für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Pustblume“ Tirpersdorf



DIE TISCHTENNISMEISTER DES VERWALTUNGSVERBANDES JÄGERSWALD FÜR NICHTAKTIVE WERDEN AM 12.11.2011 GEKÜRT!

Alle Bewohner der Gemeinden des Verwaltungsverbandes Jägerswald sind aufgerufen, an diesem Event teilzunehmen!

Termin: 12.11.2011, Beginn 9:00 Uhr - Auslosung 8:45 Uhr
Training ab 8:30 Uhr

Ort: Turnhalle Tirpersdorf

Startgeld: Turnierteilnahme bzw. Zuschauen ist **KOSTENFREI!**

Startberechtigung: alle nichtaktiven Bewohner des Verwaltungsverbandes Jägerswald (weibliche/männliche Schüler, Jugendliche und Erwachsene)

Spielmodus: wird je nach Teilnehmerzahl am 12.11. festgelegt, ausgespielt wird das Turnier im Einzel

Ehrung: Urkunden und kleine Überraschungen für die Besten

Ausrichter: TTV 79 Tirpersdorf e.V.

Voranmeldung: erwünscht – aber nicht Bedingung
an Sportfreund Dieter Hüttner Tel.: 037463 88663

Unbedingt mitbringen müsst Ihr Eure abriebfesten Turnschuhe und möglichst einen Tischtennisschläger!

Die Mitglieder des TTV 79 Tirpersdorf e.V. freuen sich auf Dein Erscheinen und wünschen einen sportlichen und schönen Samstag.

Heimatverein Tirpersdorf e.V.



Vorgemerkt:

- 15.11.11 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung wieder in der ehem. Schulküche
- 27.11.11 14:00 Uhr
Eröffnung der **Weihnachtsausstellung** in der Heimatstube mit anschließendem **Pyramidenfest** (siehe Plakat)
- 03.12.11 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier in der ehem. Schulküche
- 10./11.12. 14:30/11:30 Uhr
Winterwanderung zum Adventsmarkt Brotenfeld
- 07.01.12 17:00 Uhr
Winterwanderung nach Streuberg
- 08.01.12 14.00 Uhr
Traditionelles Bleigießen für Groß und Klein in der Heimatstube
- 04.02.12
Tirpersdorfer Faschingsgaudi

Besuchen Sie uns im Internet unter www.heimat-tirpersdorf.de
Neben vielen Informationen über unseren Verein finden Sie dort ein großes Fotoarchiv mit Aufnahmen von verschiedenen Veranstaltungen der letzten Jahre.

Wir wünschen unseren Mitgliedern sowie allen Bürgern der Gemeinden Tirpersdorf, Theuma, Bergen und Werda eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Der Vorstand

Weihnachtsausstellung des Heimatvereins Tirpersdorf e.V.

Um Weihnachten rüm

* In dr Heimatstub gibbt's schienes altes Holzspielzeig von frieher ahzeguckn *



Eröffnung am 1. Adventssonntag, den 27. 11. 2011

Pyramidenfest

- 14:00 Uhr Eröffnung der Weihnachtsausstellung
 - 15:30 Uhr Beginn des traditionellen Pyramidenfestes mit musikalischer Umrahmung und den Kindern des Kindergartens Pustblume
 - anschl. kommen Weihnachtsmann und Christkind mit kleinen Geschenken für „brave“ Kinder. Sie nehmen Wunschzettel für Weihnachten entgegen (bitte Adresse nicht vergessen)
 - Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist wie immer bestens gesorgt.
- Die Ausstellung ist vom 27.11. 2011 bis 15.01.2012 jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Der **Geflügelzüchterverein 1905 Tirpersdorf e.V.** lädt zu seiner

VEREINSSCHAU

mit Beteiligung des Geflügelzüchtervereins Kottengrün
am **07.01. und 08.01.2012** in die **Turnhalle Tirpersdorf** ein.

Neben der Schau von Tauben, Hühnern und Wassergeflügel gibt es eine Tombola. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

ENTSORGUNGSTERMINE NOV./DEZ. 2011

01.11.2011	Blaue Tonne in Brotenfeld, Lottengrün
01.11.2011	Gelber Sack in Altmannsgrün, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
04.11.2011	Blaue Tonne in Schloditz, Obermarxgrün, Juchhöh, Droßdorf, Altmannsgrün, Tirpersdorf
11.11.2011	Restmülltonne in Tirpersdorf, Altmannsgrün, Brotenfeld, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
14.11.2011	Gelber Sack (Tirpersdorf, Brotenfeld)
15.11.2011	Blaue Tonne in Brotenfeld, Lottengrün
15.11.2011	Gelber Sack in Altmannsgrün, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
18.11.2011	Blaue Tonne in Schloditz, Obermarxgrün, Juchhöh, Droßdorf, Altmannsgrün, Tirpersdorf
25.11.2011	Restmülltonne in Tirpersdorf, Altmannsgrün, Brotenfeld, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
28.11.2011	Gelber Sack (Tirpersdorf, Brotenfeld)
29.11.2011	Blaue Tonne in Brotenfeld, Lottengrün
29.11.2011	Gelber Sack in Altmannsgrün, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
02.12.2011	Blaue Tonne in Schloditz, Obermarxgrün, Juchhöh, Droßdorf, Altmannsgrün, Tirpersdorf
09.12.2011	Restmülltonne in Tirpersdorf, Altmannsgrün, Brotenfeld, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
12.12.2011	Gelber Sack (Tirpersdorf, Brotenfeld)
13.12.2011	Blaue Tonne in Brotenfeld, Lottengrün
13.12.2011	Gelber Sack in Altmannsgrün, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
16.12.2011	Blaue Tonne in Schloditz, Obermarxgrün, Juchhöh, Droßdorf, Altmannsgrün, Tirpersdorf
23.12.2011	Restmülltonne in Tirpersdorf, Altmannsgrün, Brotenfeld, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
27.12.2011	Gelber Sack (Tirpersdorf, Brotenfeld)
27.12.2011	Blaue Tonne in Brotenfeld, Lottengrün
27.12.2011	Gelber Sack in Altmannsgrün, Droßdorf, Juchhöh, Lottengrün, Obermarxgrün, Schloditz
30.12.2011	Blaue Tonne in Schloditz, Obermarxgrün, Juchhöh, Droßdorf, Altmannsgrün, Tirpersdorf

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition
Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH

Bestattungen aller Art und Partner der
Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis

08606 Oelsnitz · Egerstraße 2a
Telefon **037421/2 23 53**

08523 Plauen · Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)

Telefon **03741/28 73 75**

www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353



BAUGESCHÄFT SCHALLER

Neubau, Um- und Ausbau · Altbausanierung
Baureparaturen · Bauplanung

Inh. Mario Schaller

Arnoldsgrüner Str. 32
08606 Tirpersdorf



Tel./Fax: 03 74 63 / 83 85 0
Mobil: 0 174 / 320 76 31 oder
0 162 / 251 84 84

HGS WINKLER

Haushaltgerätetechnik
Service & Wartung

Ralf Winkler · Jöbñitzer Str. · 70 08525 Plauen
Telefon 03741/38 58 31 · Fax 03741/38 50 01
info@hgs-winkler.de · www.hgs-winkler-plauen.de

Service-Hotline
0170/80 90 52 3

GRUBER Kommunikation

PC-Service & Kommunikationstechnik

- Verkauf & Reparatur von PC & Notebooks
- Wunsch-PC
- Netzwerktechnik
- Beauftragung & Installation von ISDN- / DSL-Anschlüssen
- Einrichtung & Optimierung von Internetzugängen
- Tarifberatung / - optimierung im Bereich Mobilfunk (alle Netze)
- Mobilfunk-Rahmenverträge für Geschäftskunden

Inh. Reiko Gruber
Lange Str. 17
08525 Plauen
Theumaer Str. 15
08606 Altmannsgrün
T: 03741 - 70 88 62
F: 03741 - 59 89 99
H: 0178 - 877 39 64
www.vogtlandhandy.de

- PC-Service
- Mobilfunk
- ISDN-Anlagen
- DSL / SKY-DSL

- Terminvereinbarungen unter 03741-708862 oder 0178-8773964 -

VERANSTALTUNGSKALENDER IN DER GEMEINDE TIRPERSDORF

November 2011

- 12.11. Tischtennismeister des VV Jägerswald im nichtaktiven Turnier gesucht – TTV 79 Tirpersdorf e. V. | Veranstaltungsort: Turnhalle
 27.11. Pyramidenfest – Heimatverein Tirpersdorf e. V. | Veranstaltungsort: Platz vor Heimatstube
 Eröffnung Weihnachtsausstellung – Heimatverein Tirpersdorf e. V. | Veranstaltungsort: Heimatstube
 Museumstag – FFW Tirpersdorf | Veranstaltungsort: FFW-Museum, Am Ring

Dezember 2011

- 07.12. Rentnerweihnachtsfeier mit DUO Meyer – Gemeinde Tirpersdorf | Veranstaltungsort: Sportlerheim
 09.12. Kinderweihnachtsfeier des TTV 79 Tirpersdorf e. V. in Turnierform | Veranstaltungsort: Turnhalle
 10.-11.12. Wanderung zum Adventsmarkt – Heimatverein Tirpersdorf e. V.
 Ortsausstellung – Kleintierzüchterverein Droßdorf | Veranstaltungsort: APROHA-Halle Altmannsgrün

Januar 2012

- 07.-08.01. Ortsausstellung – Rassegeflügelzüchterverein Tirpersdorf e. V. | Veranstaltungsort: Turnhalle Tirpersdorf

Februar 2012

- 04.02. 10. Tirpersdorfer Faschingsgaudi – Heimatverein Tirpersdorf e. V. | Veranstaltungsort: Turnhalle Tirpersdorf

Weitere Hinweise in den vereinseigenen Veranstaltungskalendern bzw. Aushängen

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort	Veranstaltung
07.11.11 14.11.11 21.11.11 28.11.11	15:30	Tischtennisverein 1979 Tirpesdorf e.V.	Turnhalle Tirpersdorf	Seniorensport, allg. Beweglichkeit, geeignet für alle Senioren/innen, Schichtler, Menschen ohne Arbeit; Menschen mit Behinderung, alle Sportinteressierte
01.11.11		Heimatverein Tirpersdorf e.V.		Sitzung Vorstand und Beirat
12.11.11	19:00	Kleintierzuchtverein Droßdorf-Juchhöh e.V.	G. Kämer, Altmannsgrün	Mitgliederversammlung
15.11.11		Heimatverein Tirpersdorf e.V.		Mitgliederversammlung
27.11.11		Heimatverein Tirpersdorf e.V.		Pyramidenfest
05.12.11 12.12.11 19.12.11	15:30	Tischtennisverein 1979 Tirpesdorf e.V.	Turnhalle Tirpersdorf	Seniorensport, allg. Beweglichkeit, geeignet für alle Senioren/innen, Schichtler, Menschen ohne Arbeit; Menschen mit Behinderung, alle Sportinteressierte
03.12.11		Heimatverein Tirpersdorf e.V.		Weihnachtsfeier
10.12.11- 11.12.11	09:00	Kleintierzuchtverein Droßdorf-Juchhöh e.V.	APROHA-Halle Altmannsgrün	47. Ortsschau
10.12.11 11.12.11		Heimatverein Tirpersdorf e.V.		Wanderung zum Adventsmarkt Brotenfeld
10.12.11 11.12.11		FORESTRIS AG	Brotenfeld, Forstweg	Adventsmarkt
30.12.11	19:00	Kleintierzuchtverein Droßdorf-Juchhöh e.V.	Gaststätte Juchhöh	Jahresabschluss

Tenner

Transporte – Baustoffe - Kleincontainer

Sie wollen Ihr Heim verschönern?

- **Kleincontainer und Entsorgung**
- Sand
- Kies
- Splitt
- Rindenmulch
- Mutterboden
- Trockenmauersteine



Lager: Am Ring 6 Tel: 037463/88639

Büro: Wiesengrund 6 08606 Lottengrün

...seit 20 Jahren

Bernd Vödisch

Versicherungsmakler

Hauptstraße 45 • 08606 Tirpersdorf • Tel.: (037463) 2 25 56



VERSICHERUNGS-
WECHSEL???

Stichtag 30.11.

**"Wir lenken Ihre Kfz-Versicherung
in den GRÜNEN BEREICH"**

- kostenloser Beitrags- und Leistungsvergleich aus ca. 100 Kfz-Versicherungen
- wir übernehmen alle Formalitäten

Erlaubnis als Versicherungsmakler - Registriernummer im Versicherungsvermittlerregister: D-MFM0-SD2D9-05

Gemeindeamt Werda Mittlere Straße 31 08223 Werda Telefon: 037463/88232 Telefax: 037463/22717	Öffnungszeiten: Dienstag 8 - 12 Uhr Donnerstag 14 - 18 Uhr Freitag 10 - 11 Uhr
--	---

e-Mail: gemeinde-werda@jaegerswald.de
 Internet: www.werda-vogtland.de

Sprechzeit Bürgermeister: Dienstag 17 - 18 Uhr

Gemeindeamt Kottengrün	Sprechzeit Bürgermeister:
Telefon: 037463/88295	Dienstag 16 - 17 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Der Gemeinderat traf sich am 27. September zu seiner turnusmäßigen Sitzung in der Werdaer Eimberghalle. Zu diesem Zeitpunkt war die Entscheidung des Landratsamtes, wonach die Eingliederung Bergens nach Falkenstein abgelehnt wird, bereits bekannt. Ich möchte hierzu am Ende dieses Beitrags noch einmal näher darauf eingehen.

Zu entscheiden hatten die Gemeinderäte in ihrer Sitzung über die Auftragsvergabe zur Beseitigung von Winterschäden. Durch den Freistaat werden den Gemeinden finanzielle Mittel in Höhe von 666 € pro km-Kommunalstraße als Zuschuss zur Verfügung gestellt. Der Eigenanteil beträgt 25%. Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung wurde der Auftrag an die Firma UTR GmbH Schönbrunn im Gesamtfumfang von 11.000 € vergeben. Die Maßnahme wird sich auf Abschnitte der Straße „Am Jägerswald“, Abzweig Oelsnitzer/Badstraße sowie neben dem Parkplatz an der Oelsnitzer Straße erstrecken.

Das vom Bauhof bisher genutzte Fahrzeug VW Golf musste aufgrund notwendiger Reparaturen, die unverhältnismäßig hoch gewesen wären, außer Betrieb genommen werden. Aus diesem Grund entschied sich der Gemeinderat für die kurzfristige Einholung von Angeboten für ein geeignetes Fahrzeug, bspw. einen Caddy. Der zunächst angedachte Erwerb eines in der Gemeinde Theuma zum Verkauf stehenden Opel Zafira wurde nicht weiterverfolgt, da dieser PKW von seiner Beschaffenheit nicht als geeignet für die Zwecke im Bauhof erachtet wurde. Das Ersatzfahrzeug wurde inzwischen angeschafft, ein VW Caddy.

Schließlich erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zum Bau eines Ausweichsportplatzes durch den SV Kottengrün e.V. hinter dem jetzigen Sportplatz. Genutzt werden soll der neu zu errichtende Platz überwiegend für Trainingszwecke. Da derzeit der Sportplatz an der Badstraße in eigener Regie des Sportvereins saniert wird, finden sowohl Training als auch Spielbetrieb auf dem Sportplatz in Werda statt. Die vom SV 1903 Kottengrün e.V. anwesenden Vertreter erhielten die Gelegenheit der kurzen Vorstellung ihres geplanten Projektes. Der Gemeinderat vertrat einhellig die Auffassung, dass dieses Engagement des Vereins bzw. Sponsors für unsere Gemeinde als äußerst positiv zu bewerten ist und wünscht bei der Realisierung der Vorhaben gutes Gelingen.

Der am 18. September von der Kulturellen Interessengemeinschaft Landleben -KIG- organisierte **2. Herbstmarkt** auf dem Gelände des Forstunternehmens Pöhler war trotz des Dauerregens an diesem Nachmittag wieder ein voller Erfolg.

Familie Zimmer stellte spontan den Saal des ehemaligen Gasthofes in Kottengrün für das von den Eimbergzwerge sowie Grundschulern einstudierte herbstliche Programm zur Verfügung, so dass die zahlreichen erschienen Gäste sich im Trockenen an den liebevoll gestalteten Darbietungen der Kleinen erfreuen konnten. Dafür waren nicht nur die Organisatoren sehr dankbar.

Der Herbstmarkt selbst bot wieder eine Vielzahl und Vielfalt an Kulinari-

schem aber auch Handwerklichem. Auch die Kleintierzüchter hatten sich in diesem Jahr einen Stand gesichert.

Die Gemeinde Werda dankt an dieser Stelle den Mitgliedern der KIG, allen voran Claudia Freitag und Uwe Fritzsich, die maßgeblich am Gelingen dieser Veranstaltung Anteil hatten und viel Zeit in die Vorbereitung und Durchführung investierten.

Ein Dankeschön auch an:

- Familie Köhler, die für die entsprechende Beschallung verantwortlich zeichnet,
- Forstunternehmen Pöhler für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sowie
- die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kottengrün für ihr Engagement und die Erzieherinnen für das wunderschön gestaltete Programm unserer Kleinen.

Freuen wir uns auf den 3. Herbstmarkt im kommenden Jahr.

KIRMES WERDA-KOTTENGRÜN - EIN GELUNGENER AUFTAKT

In diesem Jahr gelang es uns erstmals seit Jahren, ein buntes, vielfältiges Kirmesprogramm auf die Beine zu stellen – und die Mühe hat sich gelohnt!

Los ging's am Samstag Nachmittag im Sportlerheim Kottengrün mit dem „Kottengrüner Trämpele“, das vor ausverkauftem Haus spielte. 160 Besucher waren der Einladung gefolgt und konnten 5 herzerfrischende Theaterstücke und Sketche in Mundart erleben. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Erhaltung des Kottengrüner Freibades zugute – insgesamt stehen nun über 1.500 € zur Verfügung, deren Verwendung mit den Initiatoren für die Gestaltung des Freibades abgestimmt werden soll.

Am Samstagabend lud der Werdaer Fußballverein zum Kirmestanz mit OB live in die Eimberghalle nach Werda ein. Auch hier durften sich die Veranstalter über ein volles Haus, tolle Stimmung und ausschließlich positives Feedback seitens des Publikums freuen.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Kirchweihgottesdienst in unserer St.-Katharinen-Kirche mit anschließender Eröffnung einer Ausstellung rund um die Geschichte der Kirchengemeinde Werda.

Am Kirmes-Nachmittag öffnete unsere Kirche ihre Türen ebenfalls für die zahlreichen Besucher, die sowohl die an der gelungenen Ausstellung, als auch an den angebotenen Führungen in der Kirche reges Interesse zeigten.

Im Gasthaus Zur Sonne fand der alljährliche Frühshoppen statt, zu dem traditionell die Eimbergmusikanten ihr Repertoire zum Besten geben. Auch hier freuten sich Gastgeber und Kapelle erstmals seit Jahren wieder über ein volles Haus.



Um 14.00 Uhr begann dann unser bunter Kirmesnachmittag. Rund 500 Besucher machten sich bei Traumwetter auf den Weg in Richtung Grundschule – und hier war wirklich einiges los. Auf Einladung der Gemeinde konnte in diesem Jahr der Bürgermeister Herr Gebhardt sowie einige Mitglieder des Gemeinderates aus unserer Partnergemeinde Weißdorf begrüßt werden. Die Kirche lud zu einem Besuch ein, die Werdaer Feuerwehr versorgte die Besucher mit Rostern, Glühwein usw., auf dem Schulplatz luden eine kleine Reitschule, Schieß- und Losbude, Luftballonschießen und ein Süßigkeitenstand zum Verweilen ein. Die Cheerleader aus Oelsnitz traten mit einem tollen Programm auf und zeigten dem Publikum eine phantastische Darbietung. Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, konnte sich in der Kaffee-Stube zu einem gemütlichen Plausch niederlassen. Außerdem lockte ein kleiner von den Einwohnern unserer Gemeinde betriebener Flohmarkt mit dem ein oder anderen Schnäppchen zahlreiche Interessenten an. Viele Besucher nutzten das tolle Wetter zu einem Abstecher in die Heimatstube, die sich mit ihrer Ausstellung zur „Geschichte der Weberei in Werda und Umgebung“ über 150 Besucher freuen durfte.



Zum Abschluss der beiden tollen Tage las Günter Schädlich am Abend Mundartgeschichten von Walter Reinhold – ebenfalls ein wunderschönes Erlebnis und ein gelungenes Finale unseres diesjährigen Kirmesprogramms.

Die Gemeinde Werda bedankt sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Organisatoren

Kottengrüner Trümpele,
Fußballverein Werda,
Eimbergmusikanten,
Freiwillige Feuerwehr Werda,
Kirchgemeinde Werda,
Heimatstube Werda,
KIG Landleben

und hofft auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

Am 31. Oktober freuten sich die Akteure der Kulturellen Interessengemeinschaft Werda-Kottengrün, die Bibliothek in den Räumen des 1. OG im ehemaligen Gemeindeamt Kottengrün zu eröffnen. In zahllosen Stunden Freizeitarbeit ist es gelungen, die ausschließlich aus Spenden stammenden über 2.500 Bücher zu katalogisieren, die Räume einer ehemaligen Wohnung zweckentsprechend zu gestalten und natürlich Bücherregale aufzustellen. Dem Engagement aller 8 Initiatoren ist es zuzuschreiben, dass von der Idee bis zur Eröffnung nicht einmal ein Jahr vergangen ist. Die Gemeinde Werda hat die Räume zur Verfügung gestellt.

Am Reformationstag strahlten nicht nur die Sonne, sondern auch die Mitglieder der KIG, konnten sie sich an diesem Nachmittag doch über 180 Besucher aus Kottengrün, Werda und Tirpersdorf sowie 45 ausgestellte Leserausweise freuen.

Die Bürgermeisterin brachte ihre Freude zum Ausdruck, dass mit dieser Bibliothek das kulturelle Leben nicht nur in der Gemeinde Werda, sondern auch im Verwaltungsverband Jägerswald aufgewertet wird.

Claudia Freitag avancierte an diesem Nachmittag als Märchenfee und

verzauberte mit entsprechenden Geschichten die anwesenden Kinder.

Wer sich wieder einmal die Zeit für ein gutes Buch nehmen möchte, sei hiermit von den Mitgliedern der KIG herzlich eingeladen, jeweils

**donnerstags von 16.00 – 19.00 Uhr und
jeden 2. Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr**



Gestatten Sie mir noch einige Anmerkungen zur **aktuellen Situation in unserem Verwaltungsverband**.

Die Gemeinde Werda steht nicht nur hinter dem Verwaltungsverband, sondern auch hinter ihrem gefassten Beschluss zur Bildung einer Einheitsgemeinde aus allen vier Mitgliedsgemeinden. Dies wurde in der Verbandsversammlung am 27. Oktober nochmals verdeutlicht.

Nicht nachvollziehen kann es der Gemeinderat, dass nunmehr die Bergener Räte versucht haben, in Einzelgesprächen mit jeweils nur einer Gemeinde die Lösung für die Zukunft zu suchen, zumal es bisher nicht gelungen ist, die Hintergründe für derartige Gespräche aus Bergener Sicht in Erfahrung zu bringen.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der ländliche Raum in einer Einheitsgemeinde mit 5.100 Einwohnern überlebensfähig sein kann. Dies wurde an zahlreichen Beispielen und Zahlen verdeutlicht. Wenn die Bergener Räte dies nicht wollen, dann bleibt uns nur der weitere Weg als Mitgliedsgemeinden im Verband, wonach es nach Einreichung des Widerspruchs durch Bergen nun wohl aussieht, schade.

Da dies die letzte Ausgabe des Amtsblattes im zu Ende gehenden Jahr 2011 ist, möchte ich bereits jetzt allen Einwohnern eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit wünschen. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für Ihre Familien und gönnen Sie sich von aller Hektik einmal eine Auszeit und besinnen sich auf das Weihnachtsfest, vor allem aber bleiben Sie alle gesund.

Carmen Funke
Bürgermeisterin

Die Heimatstube lädt ein zu unserer
„TRADITIONELLEN WEIHNACHTSAUSSTELLUNG“
am 1. Adventswochenende

**Samstag und Sonntag, den 26. und 27.11. 2011
jeweils in der Zeit von 14.00 - 17.30 Uhr**

Das Team der Heimatstube freut sich auf Ihren Besuch, um mit Ihnen auf diese Weise in den Advent zu starten.

R. Ehrlich Ltr.

VOR 100 JAHREN....

... am 05.11.1911 gründeten 18 Kaninchenzüchter aus Werda im Central Gasthof den Kaninchenverein Werda. Vier Wochen später fand die erste Mitgliederversammlung unter Vorsitz von Willy Saupe statt. Der Vorstand bestand aus Willy Saupe, Gustav Meisel, Robert Meisel, Albin Tunger, Richard Gerbeth, Johann Luda und Adolf Blechschmidt. Nach dem Wiederaufbau des abgebrannten Central-Gasthofs ist seither der Gasthof „Zur Sonne“ das Vereinslokal.

Im August 1932 schlossen sich die Geflügelzüchter mit 17 Mitgliedern den Kaninchenzüchtern an, die sich jedoch am 31.12.1940 wieder vom RKZ Verein lösten.

Bei der am 01. Januar 1933 stattgefunden Mitgliederversammlung des Kaninchen- und Geflügelzuchtverein wurde beschlossen, innerhalb des Vereins eine Theaterabteilung zu gründen, die nur aus eingeschriebenen Mitgliedern des Vereins bestehen darf. Diese Abteilung wurde von folgenden Züchtern ins Leben gerufen: Willi Lange, Walter Müller, Oswald Ebert, Rudi Geier, Fritz Schetelich, Hellmuth Schupfner, Max Lehmann, Ewald Tunger, Kurt Kaiser, Kurt Paulus, Max Jäckel, Hans König, Frieda Tunger, Irmgard Ebert, Elfriede Lange, Gretel Michel, Gretel Jehmlich und Gertrud Seidel. Diese Theatergruppe brachte mit ihren Aufführungen Abwechslung in die folgenden traurigen Kriegsjahre.

1944 traten die Ziegenzüchter Willi Neidhard, Max Richter, Richard Hüttner, Walter Meisel, Minna Müller und Gustav Schuster dem Verein bei.

Die neue Zeit nach dem Krieg brachte eine neue Organisation und für den Verein einen neuen Namen hervor. Von da an hießen wir „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter“. Nach der Wende durften wir wieder der „Kaninchenverein Werda e.V.“ mit seiner alten Vereinsnummer S529 sein. In den hundert Jahren lenkten sieben Vorsitzende die Geschicke des Vereins: Willy Saupe, Ewald Körner, Kurt Rudert, Hans Lehmann, Ralf Meinelt, Dieter Lange und Friedhold Mothes.

Wir bestehen zur Zeit aus 39 Mitgliedern, davon 8 Frauen und 5 Jugendliche. Besondere Anerkennung verdient unser Zuchtfreund Ehrenfried Schettler. 60 Jahre ist er aktives Vereinsmitglied, hat sich für den Verein stark gemacht und wird auch heute noch um seinen geschätzten Rat gefragt. Seit vielen Jahren pflegen wir einen engen Kontakt zu den RKZ Verein Bergen/ Trieb. Außer Lokalschauen und verschiedenen Ausstellungen bereichern wir unser Vereinsleben mit gemeinsamen Ausfahrten, Grillabenden usw. mit unseren Zuchtfreunden aus Bergen/ Trieb.

Unser Verein besitzt noch das alte Gründungsbuch, in welches noch heute jedes Mitglied mit Namen und Anschrift eingetragen wird. Von 1911 bis jetzt sind 447 Namen eingeschrieben. Wir sind noch im Besitz aller Protokollbücher und haben einen sehr interessanten Fundus über 100 Jahre Kaninchenzucht in Werda.

Hiermit möchte der Kaninchenzuchtverein alle einladen, zu unserer Jubiläums- und Territorialschau im Gasthof „Zur Sonne“ und in der Eimberghalle diese Dokumente anzusehen.

Friedhold Mothes
1. Vorstand



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Veranstalter	Veranstaltungsort	Veranstaltung
26.11.11	16:30	ev.-luth. Kirchengemeinde Werda & Bergen / St. Katharinenkirche Werda		Adventsmusik mit den Chören der Kirchengemeinden Bergen, Grünbach und Werda
17.12.11	17:00	Gemeinde Werda / ev.-luth. Kirchengemeinde Werda		weihnachtliche Klänge am Drehturm

100 Jahre Kaninchenverein Werda e. V. 1911 - 2011

Jubiläums -Veranstaltung
Samstag, den 5. November Eimberghalle

Jubiläums -Vereinschau

im Gasthof „Zur Sonne“, Werda
Samstag, den 12. November 13⁰⁰Uhr-18⁰⁰ Uhr
Sonntag, den 13. November 9⁰⁰Uhr-15⁰⁰ Uhr

Kreisschau des Territorialverbandes Auerbach

Samstag, den 10. Dezember 9⁰⁰ Uhr- 18⁰⁰ Uhr
Sonntag, den 11. Dezember 9⁰⁰ Uhr- 14⁰⁰ Uhr

Dazu möchten die Mitglieder des Kaninchenzuchtverein herzlich einladen. Wie immer mit Tombola. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Mothes
1. Vorsitzender



SAUERMANN
BEDACHUNGEN

- Dächer aller Art
- Flachdachisolierung
- Fassadenverkleidung
- Gerüstbau
- Klempnerarbeiten

Gerhard Sauermann
Badstraße 6b
08223 Kottengrün
Telefon: 037463 / 8 38 00 • Fax: 8 38 01

**Dach und Wand
in einer Hand**

ENTSORGUNGSTERMINE NOV./DEZ. 2011

04.11.2011	Gelber Sack	05.12.2011	Restmülltonne
07.11.2011	Restmülltonne	06.12.2011	Blaue Tonne
08.11.2011	Blaue Tonne	16.12.2011	Gelber Sack
18.11.2011	Gelber Sack	19.12.2011	Restmülltonne
21.11.2011	Restmülltonne	20.12.2011	Blaue Tonne
22.11.2011	Blaue Tonne	30.12.2011	Gelber Sack
02.12.2011	Gelber Sack		

Sonnen-Blume

Sonnen-Blume

Sie finden uns bei:
 Forstunternehmen Pöhler GmbH
 Kottengrüner Hauptstraße 38
 08223 Kottengrün

Telefon 03 74 63 / 7 74 66
mobil 0160 / 90 322 939

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 13 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 11 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- ... Kreative Gestecke
- ... Dekorationen aller Art
- ... Blumensträuße
- ... Hochzeitsfloristik
- ... Pflanzkästen
- ... Trauerfloristik
- ... Ganz nach Ihren Wünschen

Gern nehmen wir Ihre Blumenbestellungen vorab entgegen. Somit können wir Ihnen eine frische Qualität garantieren.

Sonnen-Blume

Gern können Sie uns auch zu unseren Standorten Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr besuchen!

Elektro Nase

Kühlschränke
 Geschirrspüler
 Herde
 Trockner
 Waschmaschinen

Einbaugeräte aller Art

Hausgeräte Reparatur und Verkauf
Installation • Lampenberatung • Sattechnik

Inh. Jens Meinel
 »Elektro Nase«
 Karl-Marx-Platz 6
 08606 Oelsnitz

Telefon: 037421/624933
 Telefax: 037421/624934
 Mobiltelefon: 0171/7548378
 Jensmeinel28@hotmail.com

Ab sofort besteht die Möglichkeit Ihre Anzeige VOLLFARBIG abdrucken zu lassen.

Nutzen Sie unser Amtsblatt für Ihre KOSTENGÜNSTIGE FIRMENWERBUNG!

Einzelheiten erfahren Sie in unserer Verwaltung: TELEFON 037463/22612.

Heizöl??? (037468) **23 62**

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König
 Hartmannsgrüner Str. 1
 08233 Treuen
 Tel. (03 74 68) 23 62
 Fax (03 74 68) 23 75
 www.koenig-heizoel.de
 koenig-heizoel@t-online.de



Autoversicherung
 Jetzt wechseln

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
 Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN
Dieter Günnel
 Telefon 037421 23936
 Telefax 037421 23938
 Hofer Straße 13
 08606 Oelsnitz

VERTRAUENSMANN
Dieter Günnel
 Telefon 037421 23936
 Telefax 037421 23938
 Hofer Straße 13
 08606 Oelsnitz

VERTRAUENSFRAU
Monika Seidel
 Telefon 03745 70657
 Telefax 03745 70657
 monika.seidel@HUKvm.de
 Lochsteinweg 22
 08223 Falkenstein

VERTRAUENSFRAU
Monika Seidel
 Telefon 03745 70657
 Telefax 03745 70657
 monika.seidel@HUKvm.de
 Lochsteinweg 22
 08223 Falkenstein

Sprechzeiten:
 Mo., Mi. 16.30–20.00 Uhr

Sprechzeiten:
 Di. 18.00–20.00 Uhr
 Do., Sa. 9.00–11.00 Uhr

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



JUNG. DYNAMISCH. EFFIZIENT.

Erleben Sie ein Automobil, das in der Kompaktklasse in jeder Hinsicht Maßstäbe setzt: den neuen BMW 1er. Lässig, modern, elegant in der Ausstattungskombination Urban Line. Sportlich, souverän, agil in der Kombination Sport Line. Erfahren Sie dazu, wie perfekt der neue BMW 1er auch sonst agiert, mit günstigen Verbrauchswerten, kraftvoller Dynamik und einem Höchstmaß an Fahrkomfort – am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

DER NEUE BMW 1er. **BMW Efficient Dynamics**
 Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Unser Leasingbeispiel: BMW 116i 5-Türer

Klimaanlage, Fahrerlebnisschalter inkl. ECO PRO, Exterieur in Wagenfarbe, Durchladesystem, Bordcomputer usw.

Unser Fahrzeugpreis: ab 23.850,00 EUR
 Einmalige Sonderzahlung: 4.000,00 EUR
 Laufzeit: 36 Monate
 Fahrleistung pro Jahr: 10.000 km **Monatliche Rate: 189,00 EUR**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,1l/100 km, außerorts: 4,6l/100 km, kombiniert: 5,5l/100 km, CO₂-Emission komb.: 129 g/km. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 10/2011. Zzgl. Überführung, Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH.

Strauß 

BMW Vertragshändler

OELSNITZ - PLAUEN - AUERBACH - ZWICKAU
 www.bmw-strauss.de · welcome@bmw-strauss.de
 Hotline: 0180 / 55 74 000*

*14 ct./min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk abweichend